

ISCHLER FASCHING ZEITUNG!



PREIS:

öS 13⁹⁸

TRAUERSPIEL ohne Akt
von
Carlo ben Sommer

Tenore den Stall abschließend:
UND WIE'S DA DRINNEN AUSSIEHT, GEHT NIEMAND WAS AN

Gäste strömen herbei

Tenore:

ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN.....

Gäste auf die Stallung zeigend:
IN DIESEN HEILIGEN HALLEN?

Tenore:

MEIN IDEALER LEBENSZWECK IST FEDERVIEH UND HÜHNERDRECK.....

Gäste sich die Haare raufend:

FIGARO, FIGARO, FIGARO

Figaro erscheint nicht

Tenore:

WILJA OH WILJA, WAS TUST DU MIR AN.....

Figaro aus dem Stall:

HAST DU DORT UNTEN VERGESSEN AUF MICH

Die Gäste:

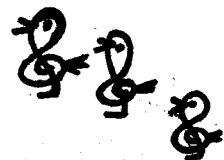
GLÜCKLICH IST, WER VERGISZT, DASZ DIE FRAU IM VIEHSTALL IST....

Tenore sinkt vor der Bingeschlossenen auf die Knie und schmachtet:

WIE EISKALT IST DIES HÄNDCHEN....

Die Gäste auf neue Frisuren hoffend reichen Figaro heißen Tee:

TRINKE LIEBCHEN TRINKE SCHNELL



"Millionäre haben Launen"

Neue Bettwäsch kauften sie
wie bei Dallas und bei Dynastie!
Ein wahrer Traum aus Seide.
(Verkühlt sind sie nun beide.)

Die Tuchent rutschte aus dem Pfühl,
die Pölster auch, es war sehr kühl.
Wie Millionärs, so wollt man minnen,
flutsch, rutschte man vom neuen Linnen!
Am Boden lag das Paar im Nu.
Drum darf man unterstellen,
es deckten sich mit Männern zu
ALEXIS und SUE ELLEN !
(Stefan und Hanny Müllegger)

Ohne Kerzenschimmer

Der Neffe aus Amerika erlebte sein 1. Weihnachtsfest in Bad Ischl.
Bei der Abreise sagte die liebe Tante (Hofunger Christl): "Ich hoffe
es hat Dir nichts gefehlt bei mir."
Raunte der Neffe: "The candles at the christmas-tree!"
Ja, die hatte sie in der Aufregung tatsächlich vergessen, ohne daß
es ihr aufgefallen wäre!

AUF DA ALM

In Hoisenrad is's wundersche
und gar net weit zum auffgeh,
dann kehrt ma gern in Wirtshaus zua
und schaut auf Ischl volla Ruah.
Auf oamoi tuats an etla Krächa,
wer wird denn so an Wüawö mächa?
D'Edith schaut äba vo da Stiagn,
siagt aus da Kuchö Trümma fliagn,
de ganzn Biakriag gehn auf Scheribn,
d'Petroleumlämpn mua ga steribn,
und obn am Tisch, dä siachts n'lauern,
i'n Goaßbock, den von Loidlbauern!
Der is so wüd - neahmt traut se'n fänga -
dann is er no auf's Häusl gänga,
des hät er äba net recht kennt,
drum hät er's mit de Hörner zrennt!
Dann is er außi bei da Tia -
wißt's wias in Wirtshaus ausschaut? - SCHIA!

Da Goaßbock trägt vom Häusl d'Brün,
d'Frau Edith schreit: "Um Gottes Wün" !
Und a da Hans kimmt einagrennt,
der hätt sei Oim boid nimma kennt!!

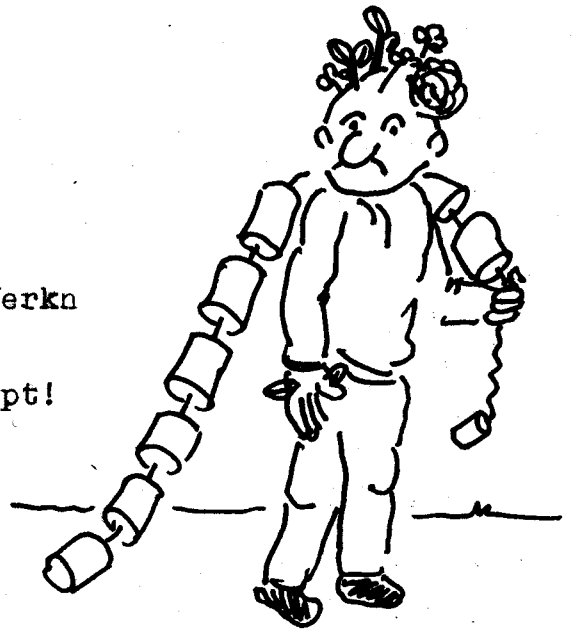
Und so is's auf da Oim nia fad -
zumindest net im Loidlrad!!



B R A U C H T U M

Vorigs Jähr, es wär im Summa
soi bei de ÖSTERREICHER Nächstwuchs kumma,
und d'Nächstbarn setzn se in Schädli,
des wird koa Bua, des wird a Mädli!
Drauf häm sa se - wia se des ghert -
nur noch mit Dosnkost ernährt!
Wia d'Eichkatzerl und d'Hamster wärn's am Werkn
daß d'Österreicher jä de Dosn net bemerkn!
Hinter der HOBL-Tenne ham's de Dosn ghäbt,
Fix fertig auf da Schnur, daß jä äll's kläppt!

Gänz grea scho von da Dosnnährung
häm's gmächt a schmerzliche Erfahrung:
Der schene Brauch - der met de Dosn -
der geht mitunter a in'd Hosn!!
Der stolze Vater lächelt nur;
des Baby is a strämmer BUA!!



Er sieht voll Liebe und Inbrunst sie an:

Zwei Polizisten bogen keck
im Fahrverbot um's scharfe Eck.
Dann sagte der Moisl zum Struber barsch:
"Du Ernst, da vorn da huckt a Arsch
und drunter san zwoa schlänke Fussi!"
Da sagt da Struber: "Des is d'Nussi!"
Da sagt da Moisl: "Allerhänd,
des is a Schänd, de brunzt am Sand,
und nu dazua am Stadler sein,
na, schau da's ä, a so a Schwein,
da schreit ma hiaztat äba ein!"
(Und keineswegs wird angebandelt,
n e i n !! amtsgehandelt!)
Drauf Nuß: "Ihr könnt mich doch nicht hunzen
ich darf doch in die Wüste brunzn,
wir sind doch hier ein freies Land,
und da ist jede Menge Sand!!"

Wußten Sie....

warum das Steakhaus (Steaks sind Lendchen) mit Wiener Küche in
Sulzbach Bienenkorb heißt?
Aus alter Tradition, da die Betreiber früher in Blüten machten!

AUWEH

Nach'n Tennis tuat da Grazer Bobby sein Luxuskörper sauber wäschen
und dazu nimmt er jedesmoi in Roithschuasta sei Toilettentaschen.

Erscht rennt er pudelnäckert durch die Halle und schreit: "Leut
höifts ma. i wia blind!!"

Wia wann er in Veitstanz hätt, so tuat a, de andern häm scho gmoant
er spinnt!

Je, ja es gibt scho a Gerechtigkeit - was nimmt er net sei eigne
Täschn -

mi'n Roithschuasta seiner Rheumaschmier hat er se in Plutza
gwäschn!

GEWUSST WIE! (od. DERPFRCHETEL).

Dem Rauchfangkehrer, dem fehlt beim Kamin a Türli,
drauf nimmt da Bergmann Hans a Schnürl
und läßt vom Dach a schwarze Kugl durch'n Rauchfang foin,
de soi a Loch schlägn, was sehr wichtig is, vor oin
wei er n'Kamin - er is a Schlauer -
waagrecht vermauert hät mit aner Mauer.

(Des wär für'n Kachelofen guat,
damit der net zvä Holz vertuat)

Da JodlerBauer - a a Schlauer - der hat eahm dabei assistiert
und dann is folgendes passiert:

Sie lässn d'Kugl einihänga
der Rauchfang wird nach unten enger -
und is's net zum Verrecka -
schon bleibt de Kugl stecka!

Und wia se's auffaziagn de Zwoa
reißt s'Seil, wei's zwenig ängschwaaßt war.

Dä schau'n's dann ganz verdutzt in's Lo
und d'Gertraud schreit: " Es raucht a so!"

Am nächsten Tag siagst de zwoa Männer,
in Hansi und in Moser Seppn

scho wieder werkn aufn Dä(ch)

äber de Kugl gibt net nä(ch)!

Se kemman ihr mit'n Vorschläghammer,

d'Frau Gertraud hat an rechtn Jämmer

und zletzt is total am verzweufön

wia's ihr in Kachelofen z'teufön!

Wei sa se denkan, de zwoa Kuntn

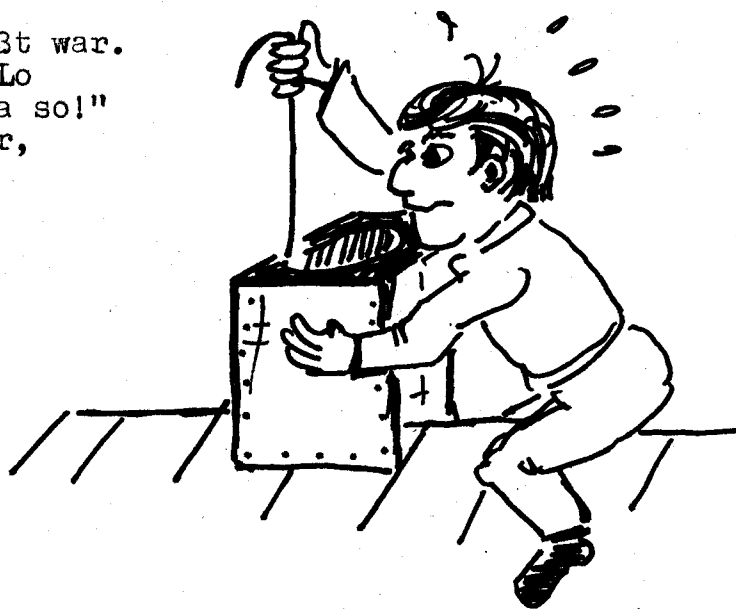
eppat kriagat ma's vo untn!

Mit Haken werkens raffiniert -

moanst de Kugl hätt se griacht!

Der Sepp hat nächstens vü versamt

weil eahm von da Kugl tramt!!

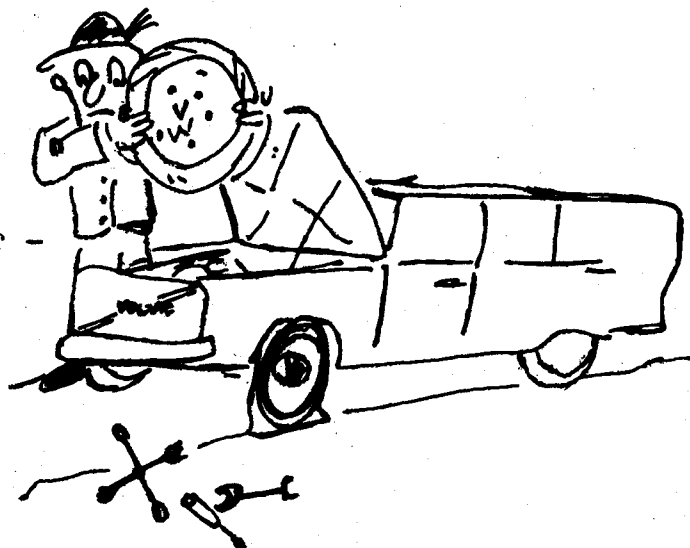


Hams aft de Kugl außagspaukt???

Schauts, obs beim BERGMANN außaraukt.....

Ordnung muß sein !

Herr Oberforstrat M., ein wahrer,
eigefleischer VOLVO-Fahrer,
fahrend auf des Berges Matten,
holte er sich einen Platten.
Er besah sich das Malheur -
der große Hund der knurrte sehr -
dann stieg er ein - gelassen, heiter -
fuhr er auf der Felge weiter!
Bis er ein menschlich Wesen fand,
das hilfreich ihm zur Seite stand,
auch hat er - er ist akkurat -
ein prächtiges Reserverad.
Doch leider! Ist es zu begreifen?
Es war dies ein VW-Bus Reifen!!
Denn vor vielen, vielen Jahren
ist der Franz VW gefahren.



Wußten Sie, daß

Sie sich schützen müssen, wenn Sie dem Auto von Maler Neureiter begegnen, denn er hat den Bienenkorb im Heck, und läßt seine Bienen gerne ausschwärmen!

Gesucht wird ein Zuhälter! (der während der Fahrt den Kofferraumdeckel zuhält.

man nach Wels auch über Salzburg fahren kann. Man muß nur den richtigen Autobahnzubringer erwischen.

Das empfehlen: Hobl Vater, Schilcher Wolf, Bruckerl Sepp und Hödlmoser Peter unter dem Motto:

Erst der Umweg macht die Fahrt zur Reise!

Durch die Buschen tut sie huschen,
in den Stauern tut sie lauern,
hinter Buchen tut sie suchen,
vor dem Schranken tut sie zanken!
Ihr vom Rad, ihr kennt sie alle,
es ist die Hinterrad-arfalle!

?

Wußten Sie daß.....

Ihre Gäste Ihnen nicht zu viel wegtrinken, wenn Sie zwar ein Faß Bier da haben, es aber rechtzeitig einfrieren, meint

Siegi Fuschlberger

Ing. Franz Kogler in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Architektur und Verschandelung, nach vorheriger Vereinbarung jederzeit und zum ortsüblichen Nulltarif, Führungen zum MAUERNLEHRPFAD von Reiterndorf nach Perneck übernimmt.

Wußten Sie, daß.....

Bei Hubert und Resi Wiener in der Grazerstraße der Schlüssel an der Haustüre nur dann außen steckt, wenn sie 2 Tage in Wien sind. Nur so kann man etwaige Einbrecher glauben machen, daß das Haus bewohnt ist. Frau Resi war nicht umsonst Beschließerin.

Wußten Sie, daß.....

man im Bienenkorb keinen Honig kaufen kann - eine Frau aus Bad Goisern wußte es nicht.

Wußten Sie.....

wer sich hinter dem Künstlernamen Dr. Saufkovic Varasdin verbirgt? Nein?

Dann haben Sie das köstliche Gastspiel unseres Adi Sifkovic, begleitet vom Chor der Fußballer beim Panhuber verabsäumt!

"Komm mit nach Varasdin" aus der Operette "Gräfin Mariza" gesungen und getanzt mit zig Zugaben begeisterte alle!

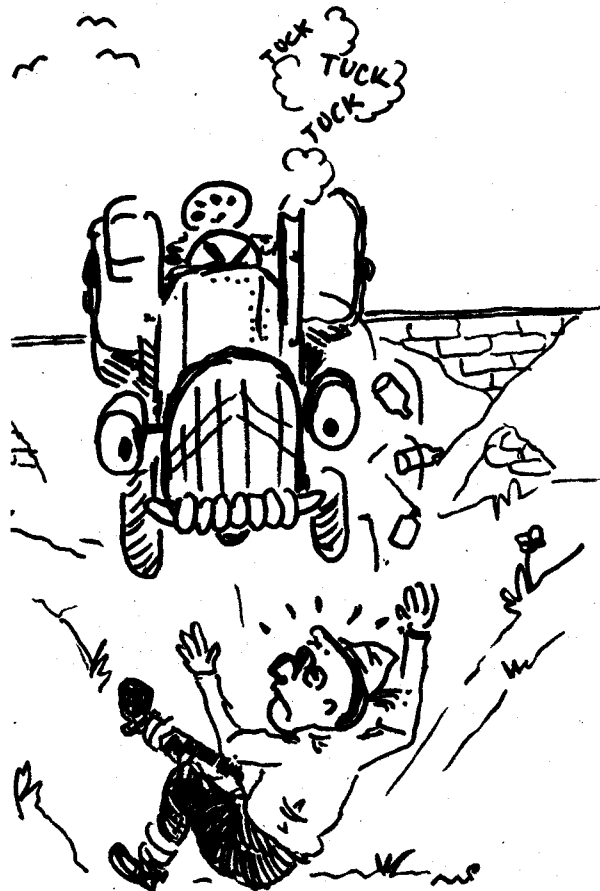
Warum nicht Pani????

man die gefräßigen Vögel vom Kirschbaum mittels einer Glocke fernhalten kann. Allerdings muß man dafür eine Gattin haben, die gern am Strang zieht.

(Hansi Bergmann)

Da Kloa Höräger

is mit'n Traktor gefährn
ziemlich spät is's wieder worn,
es is eahm grausig läb und leh (schlecht)
da Traktor hupft - dann bleibt a steh!
Da Sepp kröit aussa - muas se schintn -
und kä mit'n rechtn Fuas net grintn,
foid tief und landt auf seiner Näs
da head a alle Engön bläsn,
und ob sein Kopf hängt auf der Lauer
da Traktor auf da Gärtenmauer!
Da Arm tuat weh, de is eahm brochs,
dä braucht a ge an Gips auf d'Woche!
Sei Birn is aufhaut wie a Ko (Brei)
und d'Näs scheankt i's Seelo (Nussensee)
Verhunzt is hiazt sei Oberstock
"Tank Diesel und nicht WEIHNACHESBOCK!"



Wäschermandl

Der, den die Weiber nicht bedienen
und wirken in des Mannes Haus,
bedient sich heute der Maschinen
sonst sieht das Heim bald traurig aus!
Hans Egger, der vom Zinnzibache,
erstand drum eine Waschmaschin,
damit sie ihm die Wäsche mache,
sein Kelomat ist nämlich hin,
und außerdem wusch der dem Hans
die Unterhosen stets auf Frauen!

Die Maschine - kaum gebraucht! -
und vom Preis her auch sehr billig,
kocht die Wäsche, daß es raucht,
doch dann ist sie eigenwillig!
Bis daß sie kalt wird muß er warten
und dann trägt er sie hinaus
und im schönen, grünen Garten
schüttet er die Lauge aus!
Hansl Egger sagt: "Es war nichts,
sie kann ja kochen nur und sonst gar nichts!"



Da Mayer wär im Kellerfest,
beim Hoamgeh war er gänz da Lest,
er fühlt si ziemlich miad und tot
und bei da Ämpl hat er rot!
Rot, des hat heutzutag koan Reiz,
grea anet, wei er schläft bereits!
und es wird gelb und rot und grea,
und d'Auto de werd'n oiwei mehr!
A etla Kilometer läng
windt se scho de Autoschläng!

Dä siagt ma's daß da Mensch verlorn is,
wann irgendwo a Schläfer vorn is!
(Ischler-Bräu)

Hunde wollt ihr ewig lieben?

zwei große Hunde, die sich innig lieben,
er schwarz, sie braun - ein schönes Pärchen -
tun eines Tages ganz genau,
was öfters Frauchen tut mit Herrchen!

Sehr lang gewährt der Rude ihr die Gunst,
dem Frauchen war dies nicht geheuer,
sie hielt für krankhaft diese Liebeskunst,
und rief den Doktor Adelsmayer!!
(Huemer Peters Tiertante)

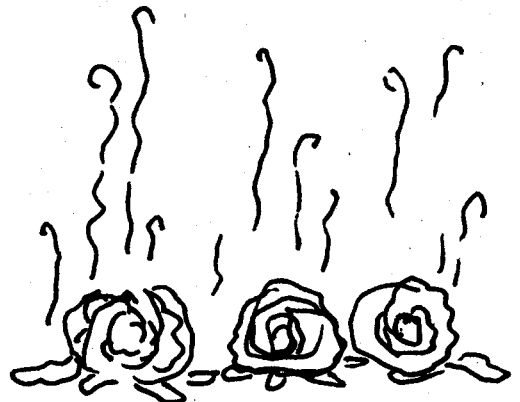
Der Adi Mayer fleht:
"Wenn es irgend geht,
verwendet keine Stangen
-zumindest nicht die langen -
es fällt ja ohnehin kein Schnee,
weil die haun mir ohne Schmah
jedes Jahr, das ist gemein,
vom Autobus den Spiegel ein!

Ahorner Spezialität

A Räsensprengler is net üwö,
ma braucht net spritzen geh mit'n Küwö,
ma draht'n auf und nächat sprengt er
und wia man einstö't so weit glengt er,
und d'Pflanzen gfrein se frisch und grea,
wei's oiwei röngöt ober eah!

A Frau hat in ihrn Garten gschaut,
da hätt se's boid am Hintern ghaut:
In de Beetln untern Sprenglerregn
san grad nu zmantschte Pletschn glegn!
Da Sprengler häts mit 70 Grad gossen,
de Frau, de hat des sehr verdrossen!

Wia ka so a Maleer passiern??
Da MAYR FRED war installiern!!



BEGABT

Als ihm das Christbaumkreuz zerbrach
denkt er erstens ziemlich nach,
zweitens stellt er listig fest,
daß sich ein Christbaum zwingen läßt,
zwischen den Boden und die Decke,
man muß ihm nur zu diesem Zwecke
den Wipfel OBEN so weit kürzen,
bis daß er steht, ohne zu stürzen!
Was glaubt ihr, wie das Christkind grollte,
als es das Prachtstück schmücken sollte!
Am Abend in der Kerzen Schimmer
fiel er mit klingeling ins Zimmer,
es brachen Kugel 14 Stück,
der Baum nicht schmuck fast ohne Schmuck,
der ärgert ihn - dann kurz nur denkt er -
und siehe da, den Christbaum hängt er
mit einem Haken und einem Strick
an den Plafond - das schöne Stück!
Dann raucht er befriedigt eine FALK
und summt vor sich hin: "Leise rieselt der Schnee!!"

(Harry Enichlmayr)



Schauts Euch meine Vogerl an

Es ist noch Nacht, der Willi geht
zum Vogelfang. (Des is zwar bled,
doch mancher Taschl tut's und sagt:
"Das ist des kleinen Mannes Jagd!??")
Links und rechts im Leibltaschl
hat er je ein Flachmannflaschl,
eines ist mit WASSER voll,
das andere mit ALKOHOL!

Lockvögel sind zum Fangen wichtig,
der Willi der placiert sie richtig,
reicht ihnen einen kühlen Trunk
und sucht sich eines Baumes Strunk,
um sich gemütlich hinzuhocken,
die Vögel soll'n derweilen locken!
Es kommt der Morgen strahlend blau,
die Sonnenstrahlen lecken Tau,
und es verrinnt kostbar die Zeit,
kein Vogel rührt sich weit und breit!
In den Häuschen ist es still
und weil kein Vogel locken will,
schaut willi nach und ist betroffen,
die Vögel sind total besoffen!
Sie sträuben lustig das Gefieder
fall'n auf die Seiten immer wieder,
sie gaukeln - und vor allen Dingen -
können sie kein Locklied singen!
Der Willi (selber auch berauscht??)
der hat die Flascherln vertauscht
und hat den Vogerln Schnaps gereicht
doch dafür war'n sie nicht geeicht!
Die Vögel sind auf jeden Fall
trainiert schon für den Vogerlball!

(Willi Mühlbacher)



Immer diese Hektik

Ein Professor hatte es höchst eilig und so scheucht er die Familie
herum
und so schubst er sie in's Auto und dann fährt er mit Gebrumm!
Bringt ganz schnell sie an das Ziel und zählt die Häupter seiner
Lieben:
"Steigt doch bitte endlich aus!!" Wo ist das jüngste Kind geblieben?
Das kleine Scheusal will ihn auch noch necken!!
"Marsch raus mit Dir, Du brauchst Dich gar nicht erst verstecken!"
Kein Toben hilft! Er rast zurück - wie ist er froh -
denn das vergess'ne Kind saß wohlbehalten auf dem Klo!
(Prof. Mikenda)

Guten Morgen

Wann wer mit'n Zug i'd Arbat fahrn muaß,
dann is's a Pendlar, der was spärrn muaß.
Nach aner Feier im Betrieb
is eahm da Zug besonders lieb!
Da Zug der mächt a Ruckerl,
da Pendlar tuat a Nuckerl,
und wiara wieder munter wird
hät'n da Zug nach Goisern geführt!
Da letzte Zug!! - In Goisern steht er
im Morgengrau'n, nach Ischl geht er
über Stock und über Stoa
mit sein Äffen ganz alloa!

(Andy Aster)



Köstlich östlich

Aus dem Osten aus dem fernen
wollte sie den Kopfstand lernen,
sich zu verrenken ganz auf indisch
(das ist Yoga und nicht kindisch)
Sie fühlte sich schon ganz enorm
in ihrer Yoga Uniform!
Ausgeschaltet die Gedanken
durchkämmte Vroni alle Banken,
denn sie wußte, Schiwa-Dank,
der Kurs beginnt in einer Bank.
Den Kopf ganz unterm linken Bein
drang sie in eine Sitzung ein,
von lauter Bankern, von sehr alten -
die leider nichts von Yoga halten.
Sie fühlte sich sehr fehl am Platz
und verschwand mit einem Satz!

(PS.: Der Kurs, der wir in Ebensee gewesen
Vroni, lern nicht Yoga, sondern lesen!)



Völlig verständlich ist es der FZ, daß ein Polizist wegen eines
gebrochenen, kleinen Finger's in den Krankenstand genötigt wurde.
Zwar benötigen die Beamten der Städtischen Sicherheitsdirektion
zum Protokollieren nachweislich nur den Zeigefinger - den Dienst
aber haben sie im kleinen Finger!

KANALITÄTEN

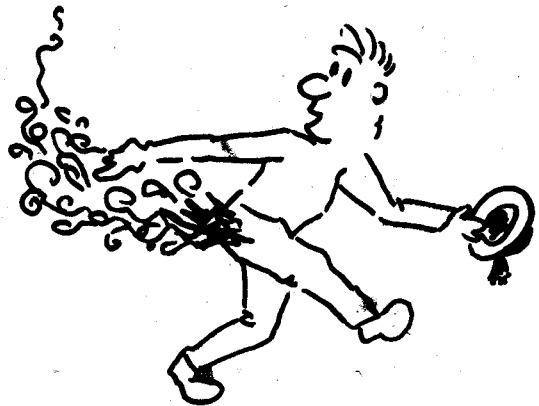
Für d'Umwelt is des optimal,
auch Pfandl kriagt jetzt an Kanal.
A Wasserer, oana vo de Putzn,
so a Perneckerstraßnhutzn,
de hat sei Häuslgruam vorn Haus
und lächt an niadn Pfandler aus,
wei de Gebühr für de Benützung
erhöht si nach a jeden "Sitzung".
Er aber hat in Lederhilger
(in Gruamdienst) als sein Dreckvertilger
und zählt jeds Jahr dafür zwoa Blaue,
der guate Sepp, der Oberschlaue.

Jedoch: er zählt für d'Scheißhausbriah
seit zehn Jahrn a d'Kanalgebühr.
Er sponsert d'Gmoa ganz ohne Scheiße.
Des wundert oan bei eahne Preise.
Und der Kanäu, der glänzt und blitzt-
seit zehn Jahrn is er unbenützt.
Putz Sepp, des änderst aber heuer,
sunst kimmt da ga nu's Scheißn z'teier!



Weil's a so is, wann man amoi was trinkt,
das nach Alkohol der Atem stinkt,
ist hoit koa Frau davon entzückt,
wann so a Mann neb'n ihra liegt,
drum legt se in Hinterstoa a Bauer,
weil er se denkt, des ist weit schlauer,
wann i nit belästige mei Frau
und mi auf de Ofenbank hinhou,
mit samt den Gwand legt a se hin
und wei so a Hitz in Ofen drin,
beginnt bei dem Mann, den Rücksichts`vollen,
sei Gwand langsam zu verkohlen,
von seina Frau, so hat man vernommen,
hat da Hans, den Lin-Orden dafür bekommen.

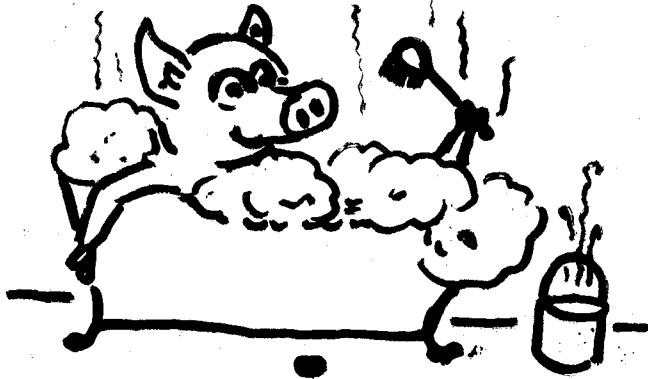
(Pesinger).



Sommerzeit (Beschwerde eines Lesers über selbige)

Da Stefan bei der Musi is / und heit is Palmweih, des is gwiß.
Um sieme steht er auf, der Bua / richt si zam, shwarze Hosn, schwarze Schuah
und die Salinenblusn fein- / um achte hoast's beinander sein.
Als Musiker hat ma seine Termine / woab unterwegs er zur Saline.
Dort fragt er si: halli - hallo / wieso is denn no koaner do?
I wer do nit der erste sein- / der Kapellmeister wird si aber freun.
Dann hört er's schon- all's is aus, d'Musi spüt beim Kurmittelhaus
und da Platz is voll Palmbuschn und Leit- / auweh-seit heit hams d'Sommerzeit!

REIN IST PERNECK
 SAU OHNE DRECK
 FRISCH SCHAMPONIARCHT
 ZUR HOCHZEIT GFIACHT!



EMPFIHLT SAUWASCHER HORST FEICHTINGER

u Bauernregel

Bärin sei, das is fei, a Niade ka koa Bäurin sei!
 Liebes Käthlein merk das guat, heign muaßt dann, wanns Wetter tuat!

zoolerweg

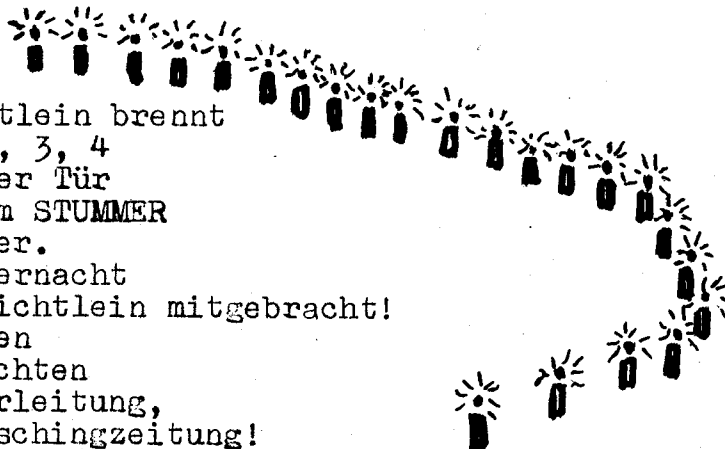
PS

Da Totngräber vo Reiterndorf
 is auf an neichn Traktor schärf
 und fährt mi'n Nachbarn in d'Neukira
 dort ruckans mit koan Traktor vira.
 Mi'n SUBARU, dem Wagn den läbn,
 ländtns dann in Sträßengräbn,
 beim hoamfahn, und da Nachbar pfaucht:
 "Wie hättma hiazt an Traktor braucht!"
 (Höfurtner)

In der Sterneckstraßen, wartend auf die Weiterfahrt,
 ein ASCONA stand und plötzlich duscht es hart!
 FRANZ PFANDL wurde ziemlich laut,
 er schrie: "Es Närrn, wer is mir hintn auffigfährn?"
 Als in den Rückspiegel er schaut,
 da war kein Auto weit und breit
 ihm ist der Boden durchgebrochen - tut mir leid!

Weihnachtliches

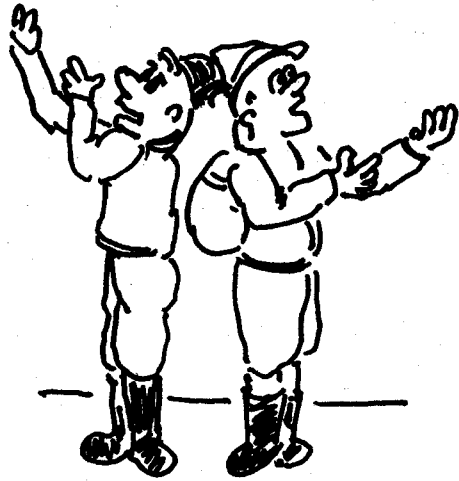
Advent, Advent ein Lichtlein brennt
 und brennen nicht nur 2, 3, 4
 steht Peter Hofer vor der Tür
 in Mitterweißenbach beim STUMMER
 und macht der Rosi Kummer.
 Er hat ihr für die Winternacht
 700 (Siebenhundert!!) Lichtlein mitgebracht!
 So kann er sie beleuchten
 und auch die vielen feuchten
 Rohrbrüche an der Wasserleitung,
 drum steht er in der Faschingzeitung!



ZWEI ALTE JÄGER

Zwei Herren gingen unverzagt
frühmorgens auf die Entenjagd,
der Nebel dräute um den Fluß
und Stille war, es fiel kein Schuß.
Hinter den Erlen wohl verborgen
machten sich die Jäger Sorgen:
Wo mögen heut die Enten sein?
Rrrrausch, da fallen sie schon ein!
Sie gründeln und sie schnattern keck
"Schieß Wintes!" drängt der Rhonitschek
Der Oberförster zögernd meint:
"Schieß Du doch selber, alter Freund"

Und beide wanden sie sich sehr,
denn keiner hatte ein Gewehr!
Ihr Enten braucht nicht zu verzagen
gehn Rhon und Winterauer jagen!



Dorf is Dorf

D'Fußballer hãm a Auswärtsspiel
in BRUCK AN DER MÜHL.
Zwei Fans hãm's hingschickt - s'is net weit -
damit wer BRAVO BRAVO schreit.
"Da Fußballplätz is leicht zum fintn
bei da Kirchn hintn,
und schreits recht laut" hãm's eah erklärt
"damit ma's heat (hört)!"

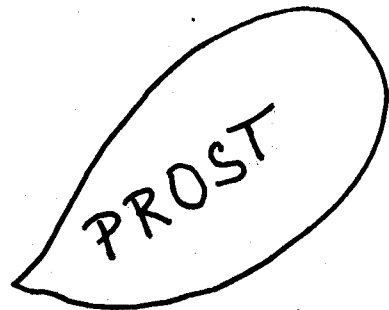
Den Ort den suachans gär net läng,
s'Spü is bereits in Gång.
Se brauchan in da Sunn net brätn
da Kirchturm wirft an Schättn.
Schweiger Reinhold und Willi Schirl
kaufn se an etla Bierl.
In der zweiten Hälbzeit ven dem Gspü
sagt der Oa: " Ihã des Gfüh,
es wird bei mir fürn Augnarzt Zeit,
i siach koan Ischler weit und breit!"
Der Ändere sinniert und trinkt:
"Vielleicht sans gschminkt."

Wie schön ist doch der Fußballsport,
doch nicht am falschen Ort,
denn sie erfuhr'n im Wirtshaus schnell
sie wärn am BETTENFÜRST in ZELL.

Denken beim Schenken

Er war zur Hochzeit eingeladen und kam zu spät,
das Prautpaar war bereits gestohlen, wie's eben geht.
Ein paar Bekannte saßen da - er hatte wenig Zeit -
so hinterließ er das Präsent und ging mit Freudigkeit!
Es hat sich niemand je bedankt, wen liebe Leute wunderts?
Er war am falschen Hochzeitsfest - ein Irrtum des Jahrhunderts!
Das Mahl wär in der WACHT gewesen, wo Mandl tanzt und Weibl,
und wo man ihn gar sehr vermißt, denn er hat g'weist beim Streibl!

(Haslauer Stefan)

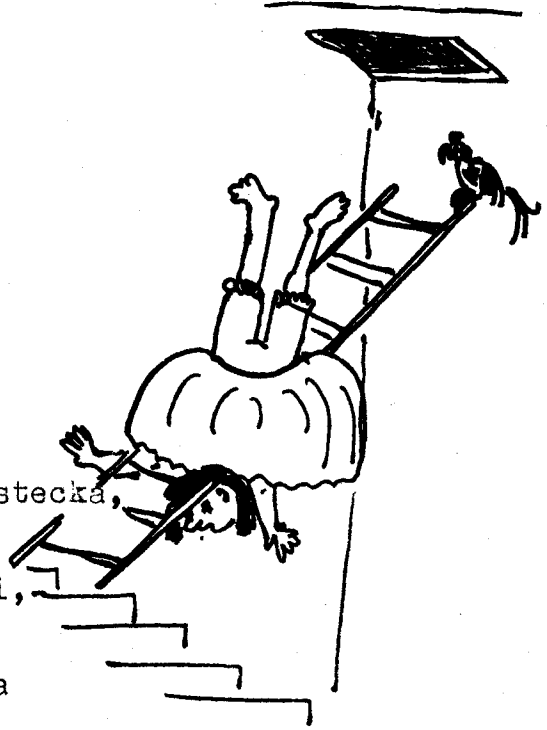


HOLZ MACHT STOLZ

Zwei Männer gingen voller Stolz
schmuck und rüstig in das Holz!
Sie kamen wieder nach drei Stunden,
der Eine hat das Aug verbunden,
der Andere hat ein Hinkebein;
So kehrten sie im Wirtshaus ein!
HAAS und PFIFFI ist ihr Name
oder der BLINDE und der LAHME!

AKROBAT SCHÖÖÖN

A Frau hät woin am Dächbodn steign,
sie tuat se d'Loata zuawineign,
steigt auffi, glengt nä'n Tiarlgriff,
is d'Loata weggrutscht mit an Pfiff!
Und sie hängt obn am Dächbodntiarl
als wia a gwäschne Pfoad am Schniarl!
Natürlich hat des net lang tã
wei sa se net dahoitn kã.
Auslaßn' muaß - sie tuat an Plära -
und foid in'd Loata - was wü's mehra -
bleibt zwisch'n d'Sprißln schmerzlich stecka,
und d'Loata rutscht ihr nu moi weka,
sie draht se über, keilt se ei,
de Frau hearst grad nu furchtbar schrei,
wei's dahängt auf de Sprißln obn,
wia d'Fledermaus mit'n Kopf zon Bom!
Und hätts net grett' ihr Ma, ihr broata
ãft hängats heit nu auf da Loata!



PROMILLEPROMILLEPROMILLEPROMILLE

Ein Jeder kennt's - es is zum Speim -
hät man an Zettl auf da Scheim.
A Stráfmandat, dänn is zum Brenna,
da hüft koa Raunzn und koa Flenna!
Wenn das passiert, dann is das Beste
ma geht schnurstraks in d'Bahnhofsreste
und spült sich diesen Kummer fort,
nacha geht ma am Abort,
fährt mit'n Auto dänn auf d'Schmier,
dort stürzt ma eini bei da Tir,
schreit: "ZÄHLN" und zoagt se renitent,
sodaß der Kieberer glei kennt,
und sofort mit'n Finger droht:
"Jetzt stehn Sie no im Parkverbot!"
Drauf sägt ma keck: "Na, net mit mir,
mei PKW steht vor da Tir!
I gangat z'fuaß, wänn i's daleidert,
wei's mi mit'n Auto eh so schleidert!
I hoff es Briada sechts des ei!!
Drauf nehmans Oan in Führerschei!
(So machte es ein Einfaltspinserl,
Hans Peter Sams - genannt auch Flinserl)

Anzeige:

Suche Kaufholz am Stock (möglichst fertig) für fabrikneue Steel-Motorsäge (Marke Intal).

Gehilfen (Steckaknecht) dringendst gesucht
Ojä Fred Stüger

Sacki-Gacki

oder

(der Liftboy von der Esso-Ecke, der blieb beim Sch..... auf der Strecke)

Ein Mann auf einer Bildungsreise
wollt' dringend loswerd'n seine Sch...,
ging vor dem Rohbau schon im Kreise!
Der Leiter von der Exkursion
trug vor, der Mann der müßte schon
sehr dringend auf des Kaisers Thron!
Im Rohbau sucht zu diesem Zweck
der Schallinger ein stilles Eck,
zu hinterlegen seinen Dreck!
Da rührte sich sein schlecht' Gewissen,
ein Sack lag da, nur leicht zerrissen,
und da hat er hineingesch...!
Mit dem Sack am Rücken
wollt' er sich verdrücken -
dieses tat nicht glücken!
Hinter einer Schalungsmauer
liegt ein Hüne auf der Lauer,
der Polier und der ist sauer!
Bei der Gurgel packt er ihn,
voller Ingrimme fragt er ihn:
"Was hast Du in dem Sack da drin?!!"
"Der Struber soll Dich holen,
was hast Du mir gestohlen?
Gleich werd' ich Dich verschlen!"
Drauf sagt der Schallinger zu dem Mann:
"Das geht Dich einen Scheißdreck an
was ich in diesen Sack getan!"
Er ließ ihn in den Sack nicht schauen,
der Andere war voll Mißvertrauen,
der wollt' ihn immer wieder hauen,
und schließlich, unter viel Geschrei,
liefen sie zur Polizei -
der Sack roch nicht mehr einwandfrei!
Der Schallinger nun öffnet diesen
und seine Unschuld war erwiesen
mit dem Beweisstück, diesem miesen!



Knigge meint:

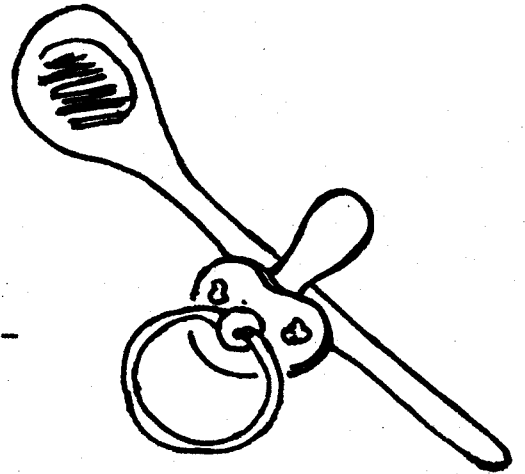
Bei Verabschiedungen auf Bahnhöfen gilt es als besonders höflich den Reisenden im Zug zumindest eine Station zu begleiten.

zB.: Von Bad Ischl nach Langwies, handelt es sich um einen "Besseren" Zug von Salzburg nach Kufstein etc.

Frau Grete Mayr und Herr Markus Zierler lösten bei der Verwandtschaft durch diese lebenswürdige Geste große Begeisterung aus.

Babysitter???

Liegt die Frau im Krankenhaus
und weiß Mann und Kind zuhaus
ist ihr das weiß Gott nicht recht
und für die Genesung schlecht.
Sepp Schenner und ein Blumenstrauß
eilten drum in's Krankenhaus,
zu spenden ihr ein tröstend Wort,
die Kinder trieben dabei Sport:
Sie durften, noch sehr jung an Jahren,
mit dem Kinderfahrrad fahren.
Das ist an sich noch gar nichts schlechtes -
doch in der Hitze des Gefechtes -
denn ein Spital kann einen stressen -
hat er die Kinderchen vergessen!
Eins - ein auch noch ziemlich kleines -
war das der Nachbarin, nicht seines!
Sepp Schenner saß - wie gut das tut -
entspannt im Fessl Institut!
Den kleinen Lausern war nicht fad,
die fuhren am WIESBÜHEL Rad!



Vom Kellerfest:

Fred Stüger lud seine Familie großartig auf ein Grillhendl ein,
kaufte dann aber nur beim HIASN ein Kracherl, weil er eine Woche
zu spät dran war. Das ist sparsam!

Bäckerhuber Voggtmeister ließ einen Griller explodieren indem er
sein Feuerzeug statt in die Hose in diesen steckte.

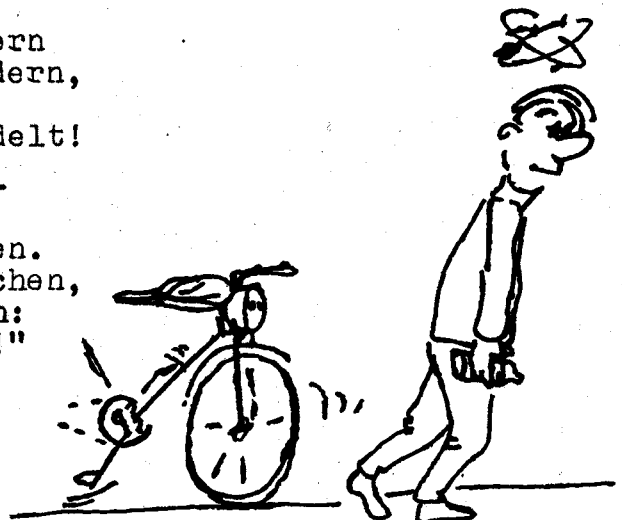
Robert Schiendorfer steigerte sich bei den Aufbauten so hinein,
daß er noch im Traum von seiner Frau eine Wasserwaage verlangte!
Die Gattin konnte diesem Wunsch nicht entsprechen, da sie ihn
nicht sogleich fand. - Er lag nicht nur unter der Tuchent, son-
dern auch unter dem Bett.

KASPERL IN DER SCHLUCHT

Ein Fußballtrainer, abends spat,
der Einen in der Krone hat,
weil ihm, nachdem das Spiel gewonnen,
im Bierzelt Manches zugeronnen,
für mit dem Fahrrad Richtung Kreidern
und kam beim Heininger in's schleidern,
hat bei der Brücke eingefädelt
und gleich drauf hat es ihn geschädelt!

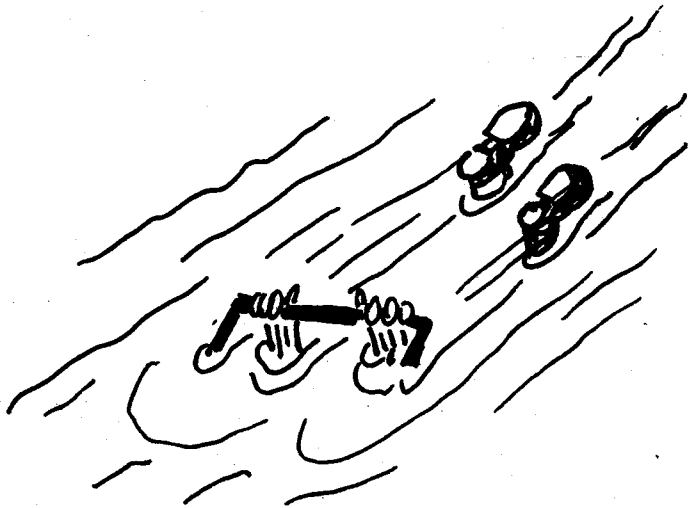
Am nächsten Tag - so nach und nach-
wurd' er in seinem Bette wach,
macht auf sich, um das Rad zu suchen.
Es ist nicht da, da hilft kein fluchen,
und aufgebracht denkt sich der Mann:
"Ich geh' nach haus und zeig es an!"
Was er dann wieder schnell vergaß
im Garten lag das Rad im Gras!

Das brave Ding ist unversehrt
und ganz allein zurückgekehrt!
(Magister Enengel)



blubberblubberblubberblubber

Franz Sunkler mähte den Rasen,
ermüdet von den Auspuffgasen
trat er in's Haus, um sich zu stärken,
den Mäher hörte man grollen und werken,
dann ein Blubbern - hört und seht -
der Mäher in der Ischl mäht!
Die Hausfrau, welcher er gehört,
die hätt' das sicher sehr gestört!
Jedoch Franz Sunklers Heldenmut
obsiegt, er stürzt sich in die Flut,
erwischt den Mäher im Wassergebraus,
hält fest ihn und läßt ihn nicht mehr aus!
Das Wasser ist reißend, die Kälte die sticht
und außerdem kam die Traun schon in Sicht!
Fast bricht ihm das Herz, ganz bricht ihm das Knie,
er möchte an's Ufer, weiß aber nicht wie!
Erschöpft wurden beide aus dem Wasser gerettet
und im Spital auf die Bahre gebettet.
Dort sagte der Doktor zu ihm, der benommen:
"Warum sind Sie nicht an das Ufer geschwommen?"
Und die Schwester sagte ganz schelmisch: "Sie Schlimmer!"
Da Hauchte der Held: "ICH BIN RETTUNGSSCHWIMMER!!"



sportsman

Franz Lemmerer von der Oberbank,
ein Spitzensportler, fit und schlank,
lief auf der Loipe ganz allein,
wo werden die anderen Teilnehmer sein?
Ein so ein Rennen ist direkt fad,
wenn man so einen Vorsprung hat!
sinnierte der Franz und passierte das Ziel,
dort wurde er Vierter - was keinem gefiel -
denn er war beim Start so weggezischt
und hatte die falsche Loipe erwischt!
5 liefen die Anderen, 7 einhalb er -
ihm stand niemand im Weg - diese Loipe war leer!
Er bekam keinen Lorbeer, nein, man sagte voll Hohn"
"Du bist nicht auf dem rechten Weg , mein Sohn!"

Noblesse oblige

Fährt wer im Eilzug erster Klasse
so is der meistens guat bei Kasse
und reist bequem und wunderbar,
genießend jeglichen Komfort.
Der steigt in Zug, da trifft er schon
Bekannte im Arm-Leut-Waggon,
vergißt auf's erste Klass Billett,
und unterhält bis Wien sich nett!
Ein Förderer der Bundesbahner -
er kann sich's leisten!!
s'war Hans Lahner

TALENTE FÖRDERUNG:

(NÄCHSTEHENDE 4 EINSENDUNGEN WURDEN VON DER RED. DER FASCHING-ZEITUNG ALS ZUTIEFST FÖRDERUNGSWÜRDIG ERACHTET!)

WAIDMANNS HEIL

Weil jetzt gespart wird bei den Treibern, nicht bei der Jagd und bei den Weibern, wird auf den Pirschgang auch verzichtet, weil man in Söllersbrunn die Schweine züchtet. Da fährt man hin, braucht sich nicht plagen, um die Zuchtwildschweine dort zu jagen. Die sind dressiert und halten still wenn der Jäger schießen will!



Auch da Karl und sei guada G'schpán háb'n des a Dutzend mal scho getan, doch anscheinend is der Stall dort leer, denn nie bringen de zwoa a Sau daher! Drum lieber Karl läß Dir säg'n in Hinterstoa kunnst des leichter háb'n! Da brauchst net hinfahr'n woß Gott wo des kunnst beim Bacher-Bauern genau a so!
(Rettenbachmühle)

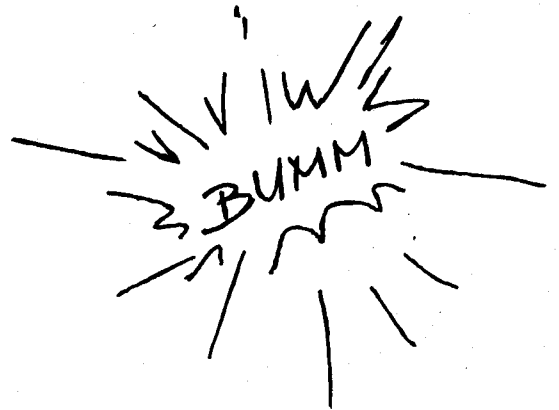
BRIGITTE oder DIE HEISZE KATZE AUF DEM BLECHDACH

Alte Bräuche - sonst in Ehrensoliten abgeschafft gehören!!!

Als da ist: das Vögeln fangen oder mit den Schützen prangen, seinem Gatten sich ergeben, mit Nachbarn fromm in Frieden leben. Auch wär durchaus zu vermiesen der schöne Brauch vom Hochzeitsschießen!

Dies fordert ernstlich, aber schlicht, Brigitte beim Bezirksgericht. Wie soll man auch in Ruhe leben, ist man von Nußbäumen umgeben. Auch kommt der Gsenger mit JuchHE-den Rucksack voll mit TNT !

Es ballert laut im Kaiserdörfö, dem Tschau Tschau, dem ringelts s`Schwöafö. Frau Brigitte haut`s aufs Hirn. Und d`Eahrln muaß nach Salzburg fiahn zum HNOlYa. Der muaß was fintn, ob`n, in da Mittn oder Hintn!!



Der Ohrnarzt schaut und dann verzicht erdesgleichen tat dann auch der Richter!

Am Faschingfreitag Vorig's Jahr
 da Nennungsschluß für Faschingzeitung war schan gar.
 Do gengan Zwoa nach Arbat, Blog und Miah,
 zu da Maherndl Marie nu auf a Bia.
 Am Stammtisch do sitzt a Goisera,
 der dazöt ehn das in Bahnhofhütt'I bei da Kathi da Hausball war.
 De zwoa trink'n aus und lass'n se's net nemma,
 schnell hoam als Fasching anzpng'n und aufi no Goisan
 denn se so wirdä uns schon neamt kenna.
 Und wias dannî ins Bahnhofhütt'I einî san de zwoa Noarr'n
 do hams Bemerkt dass ongschmiert san woarn.
 Es hot ma auf koan Plakat kianna les'n
 das Heut da Hausball wa g'wes'n.
 Do san's dann drinnen g'ses'n eana vier
 und ham trunga a paar Bier.
 So sant's nach da "Ballnacht" erst hoam in da Fröh
 damit's net umasunst k G g'hopt ham de ganze Miah.
 De zwoar Ischler aj jeder kennt
 se wearn Aster Lois und Peer Pepe g'nennt.

Der Bossi von den Bäuerlein
 ging einstmals nach Perneck hinein
 begleitet wurd er von drei Frau'n
 sie wollten dorten Kripperlschaun
 vergnügt wandern sie dem Ziele zu
 da galoppierte eine Kuh
 mit einem Horn dem Mann entgegen
 da war es um den Boss geschehen
 ein Einhorn fängt man nicht alle Tage
 daher gabs keine lange Frage
 voll Mut - vertrauend auf des Gottes Segen
 warf er sich diesem Ungetier entgegen
 wie ein Torero wollt der Mann
 die Kuh zwingen in seinen Bann
 als Tuchersatz muß sein Mantel her
 doch da passierte das Malhör
 mit einem zornig kurzen Muh
 trennte die verflixte Kuh
 den Mantel mit dem Horn entzwei
 drauf tat der Boß nen Jammerschrei
 das schöne Stück, es ist zum Haarausraufen
 war nur mehr als Fleckerlteppich zu gebrauchen
 dieweilen raste diese Kuh
 dem Ortskern von Bad Ischl zu
 ein Stück vom Mantel hing noch am Horn
 der Wohnungsschlüssel ward verlorn
 und erst nach einigen langen Stunden
 ward dieser Schlüsselbund gefunden
 der Mantelteiler aber hat zu Nutz und Frommen
 den Ehrentitel abbekommen
 er heißt ganz schlicht ab heuer
 der Bauernkreuzplatzmantelteiler

Letzte Seite: Neuer Bad Ischler Eignungstest

- 1.) Sie befinden sich in der Nobelrestauration "Zur Fessel" und kennen sich nicht mehr aus.
 - a - Sie braten.
 - b - Sie randalieren.
 - c - Der Wirt randaliert.
- 2.) Sie drängen durch die Pfarrgasse. Wen grüßen Sie zuerst:
 - a - Herrn Gemeinderat Putz
 - b - Herrn Haupt - und Hauptbrandinspektor Struber
 - c - Sie putzen sich ab und grüßen niemand.
- 3.) Sie stehen auf der Traunbrücke und suchen
 - a - die grüne Traun
 - b - die "Traun überhaupt
 - c - die Schwäne.
- 4.) Nach langer Abstinenz kommen Sie nach Ischl. Was finden Sie zuerst nicht:
 - a - die Altstadt
 - b - das "erhaltene" Ortsbild
 - c - Parkplätze
- 5.) Angenommen, Sie sind belesen. Was fällt Ihnen zum Schalkwort Ischl ein?
 - a - "Wir Kaiserkinder" (v. Kons. Stüger)
 - b - "Der veruntreute Himmel" (v. Fr. Ritzinger)
 - c - "Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins" (v. G. Meinde)
- 6.) Wo verbringen Sie Ihre Freizeit?
 - a - Im Bienenkorb
 - b - In einem der zahlreichen Superatrappenlebensmittelmärkte
 - c - Zu Hause.
- 7.) Sie besuchen lieber
 - a - die Operette
 - b - das Kellerfest
 - c - die Kirchenchorprobe in Pfandl.

Punkteauswertung:

- Sie mußten überwiegend (a) (b) (c) ankreuzen.
- a - Sie sind ein Ischler.
 - b - Sie sind kein Ischler.
 - c - Sie sind irgend ein Ischler.

**IMPRESSUM: DIE GARDE
STEHT GERADE**

